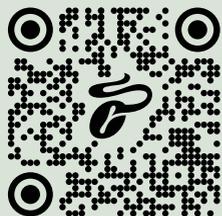


Tchibo

**NOCH MEHR ÜBER UNSERE
PROJEKTE ERFAHREN?**

Hier scannen:



Tchibo GmbH
Pablo von Waldenfels | Corporate Responsibility
Überseering 18 · 22297 Hamburg

MIT HERZ UND VERANTWORTUNG

**DAS TCHIBO
KAFFEEPROGRAMM**



Uns ist wichtig, was
in Ihre Tasse kommt.

DAS TCHIBO KAFFEEPROGRAMM.

Guter Kaffee wächst nicht einfach so auf Bäumen -
hinter jeder Bohne steckt viel harte Arbeit. Und Klima-
wandel und Marktstrukturen machen den Farmen das
Leben zusätzlich schwer. Wenn wir auch morgen noch
richtig guten Kaffee genießen wollen, müssen wir jetzt
handeln. Deshalb ist unser Grundsatz:



**KAFFEE MIT HERZ
UND VERANTWORTUNG.**

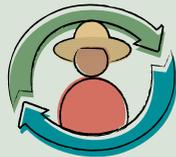


Unser Kaffeeprogramm.
**WAS STECKT
EIGENTLICH DAHINTER?**

Im Grunde ist es ganz einfach: Je besser die Bedingungen, unter denen der Kaffee angebaut und gehandelt wird, desto besser ist das für Mensch und Umwelt. Genau dafür haben wir unser eigenes Kaffeeprogramm ins Leben gerufen, mit dem wir in vielen Kaffeeanbauregionen aktiv sind und in Trainings eng mit den Farmer*innen vor Ort zusammenarbeiten.



Wir engagieren uns für faire Einkommen und alternative Einkommensquellen für die Farmer*innen



Wir tragen zu besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Anbaugebieten bei



Wir unterstützen umweltfreundlichen Kaffeeanbau und fördern Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels

Unsere Projekte.

WIE WIR TUN, WAS WIR TUN.

MASSGESCHNEIDERT:

Jedes Land ist anders, mit ganz eigenen Herausforderungen. Darum entwickeln wir landesspezifische Projekte – für maximale Wirkung.

GEMEINSCHAFTLICH:

Wir arbeiten Hand in Hand mit lokalen Farmer*innen, Partnern und Organisationen – und das stets auf Augenhöhe.

TRANSPARENT:

Enveritas hilft uns mit Analysen, lokale Herausforderungen zu verstehen, zu reagieren und Fortschritte zu messen – damit wir immer wissen, wo wir stehen.

Wo wir tun, was wir tun.

VIELE LÄNDER, EIN ZIEL.

Rund um den Äquator herrscht das perfekte Klima für Kaffee. Kein Wunder also, dass man hier von „Kaffeegürtel“ spricht. In dieser Region sind wir bereits in mehreren Ländern mit unserem Kaffeeprogramm aktiv. Und weitere sollen bald folgen.

GUATEMALA

HONDURAS

KOLUMBIEN

BRASILIEN

HAMBURG



Hier hat alles begonnen

VIETNAM

TANSANIA



**„Wir möchten,
dass Farmer*innen
die Unterstützung erhalten,
die wirklich weiterhilft.“**

Murillo, Agronom bei Enveritas

**Der größte
Kaffeeproduzent der Welt.**

BRASILIEN

Minas Gerais im Südosten Brasiliens produziert einen Großteil des brasilianischen Kaffees. Viele Kaffeeplantagen können gut vom Anbau leben – aber sowohl Klimawandel als auch Umweltschäden durch konventionellen Kaffeeanbau machen sich bemerkbar.

Deshalb unterstützen wir die Farmer*innen vor Ort dabei, den Kaffeeanbau immer nachhaltiger zu gestalten – u. a. mithilfe von Schulungen

- zur Wiederaufforstung von Knicks und Waldflächen zum Schutz von Gewässern und natürlichen Lebensräumen
- zur Nutzung von Schattenbäumen und zum Misanbau von Kaffee mit Obstbäumen (Bananen, Avocados)
- zur Herstellung und Einsatz von alternativen und umweltfreundlicheren Ansätzen zur Bekämpfung von Schädlingen, Unkraut und Krankheitserregern



„[...]Ich fühlte mich selbstbewusster und meine Kaffeeanbaumethoden hatten sich verbessert.“

H Ha Kpa, Kaffeeplanerin

Klein und doch ganz groß.

VIETNAM

Die weltweite Nr. 2 bietet die idealen Bedingungen für Robusta! Wir beziehen den Kaffee von Kleinplaner*innen aus dem zentralen Hochland, die ihre kleinen Parzellen mit viel Liebe bewirtschaften. Aber sie leiden unter den Folgen des Klimawandels, mit negativen Auswirkungen auf Ernten und Einkommen.

Wir arbeiten daher mit Kaffeeplaner*innen zusammen und unterstützen sie dabei, ihre Lebensbedingungen signifikant zu verbessern, z. B. durch Schulungen

- zur Vermittlung von neuen Anbaumethoden und Prinzipien regenerativer Landwirtschaft, um den Naturschutz vor Ort zu verbessern
- zur Verringerung der künstlichen Bewässerung auf das Notwendige
- zur Herstellung und Einbringen von Pflanzenkohle zur Verbesserung der Böden

Die nächste Generation macht sich bereit.

TANSANIA

Tansania ist mehr als nur ein Traumziel für Safari-Urlauber: Es ist Heimat einzigartiger Spezialitätenkaffees. Aber auch hier sind die Schatten des Klimawandels zu spüren.

Mit unseren Projekten wollen wir die nächste Generation von Kaffeebauer*innen stärken, und helfen, die Produktivität und Qualität des Kaffees zu steigern, z. B. durch Schulungen

- zur Ausbildung von Nachwuchs-Kaffeebauer*innen zur Sicherung der Farm-Einkommen
- im Anbau von Obst-Kaffee-Mischkulturen für bessere Böden und zur Verbesserung der Ernährungssituation
- für mehr Kaffeewissen – vom Anbau bis hin zum erfolgreichen Verkauf von Kaffee

„Ich bin unheimlich stolz darauf, die nächste Generation der Kaffeebauer*innen ausbilden und fördern zu können!“

Martha Kimboi, Lehrerin und Koordinatorin der Coffee Clubs



„Dank technischer Unterstützung konnte ich meinen Betrieb verbessern und die Produktivität steigern. Durch Schulungen habe ich gelernt, biologische Produkte selbst zu entwickeln und gegen Schädlinge und Krankheiten anzuwenden.“

Jose Valerio Diaz, Kaffeebauer



Kaffeeanbau ist Familiensache.

HONDURAS

Kaffee zählt zu Honduras' wichtigsten Exportgütern. Er wird auf kleinen Familienfarmen in Handarbeit angebaut – doch Klimawandel und die wirtschaftlichen Probleme des Landes sorgen für viele Herausforderungen.

Wir wollen sie dabei unterstützen, diese Herausforderungen von Grund auf zu bewältigen. Wie? Zum Beispiel durch Schulungen

- zum Mischanbau von Kaffee und Obstbäumen (Avocados und Zitrusfrüchte) zur Einkommenssteigerung durch Diversifizierung
- zur Herstellung und Nutzung von organischem Dünger zur Verbesserung der Bodengesundheit und zur Verringerung von Treibhausgasemissionen
- für Jugendliche als Unterstützung der nächsten Generation von Kaffeebauer*innen



Herausforderungen und Chancen.

GUATEMALA

In Guatemalas Vulkanböden wächst Spitzen-Arabica. Trotzdem sieht die Zukunft für die Kaffeefarmer*innen nicht so rosig aus – sie stehen vor riesigen Herausforderungen und viele, vor allem junge Leute, wandern in andere Länder aus.

Bei unseren Projekten geht es uns vorrangig um Hilfe zur Selbsthilfe – und unterstützen z. B. mit Schulungen

- für Farmer*innen zur Erhöhung der Produktivität und Kaffeequalität, um Einkommen und Einkommensdiversifizierung zu steigern
- zum Mischanbau von Kaffee, Obst und Laubbäumen zur Anpassung an den Klimawandel
- für Jugendliche, um Perspektiven zu schaffen und Auswanderung zu vermeiden

„Jetzt bekomme ich mehr Geld für meinen Kaffee.“

Armanda Gomez, Kaffeefarmerin



„Heute fühle ich mich mehr denn je der nachhaltigen Produktion verpflichtet und bin überzeugt, dass der Kaffee, den wir anbauen, besser für die Welt und für unsere Gemeinschaften sein kann.“

Wilson Quijano, Kaffeefarmer

Beste Bohnen, starke Hilfe.

KOLUMBIEN

In den südlichen Regionen Huila und Tolima wachsen einige der besten Bohnen des Landes. Und genau hier unterstützen wir die Farmer*innen mit unseren Projekten.

Ziel unserer Projekte? Die Produktivität und Qualität zu steigern, die Anschaffung von Infrastruktur zu unterstützen und die Anbaupraktiken sowie die Weiterverarbeitung des Kaffees umweltschonender zu gestalten, z. B. durch Schulungen

- zu nachhaltigen Anbaumethoden, um Biodiversität und Bodengesundheit zu fördern und Wasserverbrauch und -verschmutzung zu verringern
- zur effizienten Düngung und zum integrierten Pflanzenschutz, um die Umweltbelastung zu verringern

Unabhängige Analysen für mehr Nachhaltigkeit:

TCHIBO & ENVERITAS

Gemeinsam mit der gemeinnützigen Organisation Enveritas analysieren wir die jeweiligen Situationen in den Anbauländern, um die landesspezifischen Herausforderungen zu identifizieren und die wirklichen Probleme der Farmer*innen besser verstehen zu können.

Die Analysen entstehen aus einer Mischung von High-Tech und Old-School: Satellitenanalysen, maschinelles Lernen und gute alte Farmbefragungen.



Weil jeder das Beste verdient.

DIE MAX UND INGENBURG HERZ STIFTUNG.

Jeder sollte von seiner Arbeit gut leben können – das findet auch die Max und Ingeburg Herz Stiftung. Und unterstützt Projekte in Äthiopien und Uganda, um das Leben und Einkommen der Kaffeekleinfarmer*innen zu verbessern – zum Beispiel durch das Angebot von Schulungen in den Bereichen Kaffeeanbau und Landwirtschaft, moderne Anbaumethoden, Ertragssteigerung, Unternehmertum und betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Nutzung digitaler Technologien.

Wie? Mit ihrem Partner **HereWeGrow** folgt sie einem einfachen Rezept: „Hinfahren, reden, machen“ - keine komplizierten Theorien, sondern echte Hilfe vor Ort.

Hier scannen und mehr erfahren:



<https://tchibo.de/c/nachhaltigkeit-kaffee#stiftung>